



WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

www.wirtschaft-regional.net

GenerationenWerkstatt bei GLA-WEL ein Volltreffer



Werkstatt wurde zum Kickertreff – erste GenerationenWerkstatt bei GLA-WEL ist ein Volltreffer.
(Foto: GLA-WEL)

Melle. Die erstmals vom Meller Metallunternehmen GLA-WEL GmbH durchgeführte GenerationenWerkstatt der Ursachenstiftung ist mit der Abschlussveranstaltung am 08. November zu Ende gegangen. Das Arbeitsergebnis, eine massive Torwand aus Aluminium und Edelstahl, wurde gebaut von Jonas Greive, Niklas Simon Meyer und Finn-Yasin Maune, drei Schülern der Lindenschule Melle-Buer. Das Berufsbildungsprojekt der Ursachenstiftung „GenerationenWerkstatt“ soll zukünftig im Unternehmen fortgesetzt werden.

Der erste Schuss ein Treffer. Johannes Rahe, Vorsitzender der Ursachenstiftung Osnabrück, outet sich in der Werkshalle des Unternehmens GLA-WEL GmbH in Melle als Fußballer. Neben ihm schafft es nur noch GLA-WEL Geschäftsführer Simon Welkener, einen Treffer auf die Torwand zu platzieren. Obwohl die Reihe der Kicker lang ist – männlich und weiblich, Schüler, Schulleiterin, Väter und Werksmeister – diese Torwand muss noch bezwungen werden.

Gebaut wurde sie von Jonas Greive, Niklas Simon Meyer und Finn-Yasin Maune, drei Schülern der Lindenschule Melle-Buer, in einer GenerationenWerkstatt der Ursachenstiftung. Die massive Wand wird demnächst auf dem Pausenhof stehen und vermutlich die Attraktion der Schule sein. Bei der Abschlussveranstaltung konnten Eltern und Pädagogen die Projektarbeit der Jugendlichen bewundern, die das Trio unter fachkundiger Betreuung der Meister Thomas Krenz und Thomas Babucke in vielen Arbeitsschritten hergestellt hat.

Obwohl der Aufwand, so Junior-Geschäftsführer Simon Welkener, doch größer gewesen sei als erwartet, habe sich dieser allemal für alle Beteiligten gelohnt. Wieder einmal sei ihm und den ausbildenden Meistern klar geworden, dass das praktische Arbeiten der beste Weg sei, Schüler für das Handwerk zu begeistern.

„Wenn ihr diese Art und Weise beibehaltet, wenn ihr später im Betrieb arbeitet, dann seid ihr auf der richtigen Seite“, bescheinigte Welkener den Jungen bei der Übergabe der Zertifikate zum Abschluss der GenerationenWerkstatt. Wenn es nach ihm ginge, teilte er augenzwinkernd mit, stünde einer Ausbildung der drei Schüler in seinem Betrieb nichts mehr im Wege. Seinen Dank richtete er auch an die Meister Thomas Babucke und Thomas Krenz, die die Schüler betreut hatten. „So ein Projekt steht und fällt mit Mitarbeitern wie Euch.“

Johannes Rahe lobte das Ergebnis dieser GenerationenWerkstatt. „Sie können stolz sein, Frau Grobe, dass Sie diese Torwand nach Melle-Buer bekommen.“ Auch Schulleiterin Angelika Grobe freute sich über das gelungene Projekt. Stolz war sie auf ihre Schüler: „Danke, dass ihr mich nicht enttäuscht habt.“ Es sei auch für eine Schule manchmal nicht einfach, „die Schüler in die Berufswelt gehen zu lassen“. Darum sei es umso schöner, eine so positive Rückmeldung aus dem Betrieb zu bekommen. „Das habt ihr toll gemacht“, lobte die Pädagogin die Jungen.

GLA-WEL GenerationenWerkstatt beeindruckt Unternehmen

Die GenerationenWerkstatt stieß auch bei einem anderen Unternehmen auf offene Ohren. Die Kosten für benötigte Baumaterialien hätte GLA-WEL normalerweise komplett übernommen. Als jedoch die Mitarbeiter von GLA-WEL die Verkleidung, hochwertige Holz-Kunststoff-Paneele, bei einem Zulieferer anfragten und von der Verwendung für die Torwand erzählten, stellte das Unternehmen Rehau das Material spontan komplett kostenfrei zur Verfügung.

Bei GLA-WEL wird viel Wert auf die Nachwuchsförderung gelegt. So bietet das Unternehmen Praktikumsstellen und Schnuppertage für Schüler an. Seit diesem Jahr kommt eine GenerationenWerkstatt hinzu. Die Lindenschule und das Unternehmen bekräftigten ihren Willen für die zukünftige langfristige Zusammenarbeit.

Allerdings steht noch nicht fest, was im nächsten Jahr von der Schüler-Werkstatt hergestellt werden soll. „Die Latte liegt jetzt ganz schön hoch!“, meinte Simon Welkener mit einem Schmunzeln, „ich fürchte, da werden wir uns noch was richtig Tolles einfallen lassen müssen!“

Weiterführende Informationen zur „GenerationenWerkstatt“ findet man im Internet auf: www.ursachenstiftung.de

Veröffentlicht von Sascha Brinkdöpke (WIR-Redaktion) vom 22.11.2018